

Zeitschrift: Archiv für das schweizerische Unterrichtswesen
Band: 21/1935 (1935)

Artikel: Kanton Appenzell I.-Rh.
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-36284>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 27.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kanton Appenzell I.-Rh.

Berufliche Ausbildung.

Gesetzliche Grundlagen: Vollziehungsverordnung zum Bundesgesetz vom 26. Juni 1930 über die berufliche Ausbildung vom 26. März 1934. — Schulreglement der kantonalen Handstickfachschule.

Die Beaufsichtigung und Förderung der beruflichen Ausbildung liegt der **St a n d e s k o m m i s s i o n** ob ¹⁾, welche die nötigen Anordnungen für die Durchführung des Bundesgesetzes trifft und eine **Lehrlingskommission** von 5—9 Mitgliedern zu dessen direktem Vollzug bestellt. Die Lehrlingskommission überwacht die gesamte berufliche Ausbildung, insbesondere die dem Gesetz unterstellten Lehrverhältnisse, den beruflichen Unterricht und die Lehrabschlußprüfungen. Sie kann die Durchführung gewisser Aufgaben an Subkommissionen oder an das Aktuariat übertragen, insbesondere auch die Beaufsichtigung des Lehrlingswesens und der beruflichen Schulen. (Vollziehungsverordnung vom 26. März 1934.)

Der berufliche Unterricht wird erteilt durch die **gewerbliche und die kaufmännische Berufsschule** in Appenzell und durch die **kantonale Handstickfachschule** in Appenzell. ²⁾ Die Aufsicht über die Appenzell J.-Rh. Handstickfachschule übt die **Kantonale Industriekommission** aus, die auch die zur Erteilung des Unterrichts erforderlichen Lehrkräfte bestellt. Die Schulleitung ist einer Subkommission der Behörde von drei Mitgliedern übertragen.

Kanton St. Gallen.

Gesetzliche Grundlagen: Kantonsschule, Sekundarlehreramtsschule und Lehrerseminar: Kantonsverfassung vom 16. November 1890. — Gesetz über Errichtung eines Lehrerseminars und einer Kantonsschule, vom 4. Februar 1864 und Nachtrag dazu vom 29. Juni 1931. — Kantonsschulordnung vom 6. September 1912 samt Nachträgen vom 30. November 1915, 31. Dezember 1917, 23. Februar 1923 und vom November 1935. — Schulordnung der Sekundarlehreramtsschule vom 23. Mai 1934. — Seminarordnung für das Lehrerseminar, vom 14. Februar 1902.

Handelshochschule und Berufliches Bildungswesen: Stiftungsurkunde der Handelshochschule St. Gallen, vom 12. Juli 1935. — Kantonale Vollzugsverordnung zum Bundesgesetz vom 26. Juni 1930 über die berufliche Ausbildung vom 8. September 1933. — Schulordnung der Stadt St. Gallen vom 17. Juni 1930. — Geschäftsreglement des Schulrates der Stadt St. Gallen vom 10. Juni 1932. — Verkehrsschulordnung vom 25. April 1913. — Reglement der landwirtschaftlichen Winterschule Custerhof-Rheineck vom 6. November 1896. — Reglement der Hauswirtschaftsschule Custerhof-Rheineck vom 9. Juni 1928.

¹⁾ Über die Schulaufsicht im allgemeinen siehe Archiv 1934, I. Teil, Seite 111 ff.

²⁾ 1935 eingestellt infolge Rückgang der Arbeitsgelegenheit.